
Schmerz

Lexikon zur Bibel S. 1034

Die hebr. und griech. Worte, die LÜ mit Schmerz wiedergibt, bezeichnen körperliche und seelische Schmerzen aller Art und umfassen z.T. auch Bedeutungen wie Mühsal, Beschwerde, Traurigkeit, Leid. Speziell die Geburtsschmerzen oder Wehen sind mit hebr. *chebäl* (Jes 13,8; 26,17; Jer 22,23; 49,24) und griech. *odin* (Apg 2,24; LÜ: Wehen: Mt 24,8; Mk 13,8; 1 Thess 5,3) gemeint.

Schmerz ist das Fehlen des üblichen Wohlbefindens und damit Kennzeichen vorhandener Störung. 1 Mo 3,16 (LÜ: Mühen) erwähnt den Schmerz in direktem Zusammenhang mit dem Sündenfall, als Gottesfluch in der Schöpfung, als Herausfallen aus der Gottesnähe.

Infolge der Sünde wird Schmerz zum ständigen Begleiter des Menschen, erfasst ihn in seiner ganzen körperlich-seelischen Existenz von der Geburt bis zum Tod. Schmerz gesellt sich zur Furcht (Hiob 9,28), wird als Strafe (Hiob 33,19) und als Gewissensbiss (Ps 38,18; 1 Tim 6,10) empfunden, paart sich mit Angst (Jes 13,8), mit Krankheit (Jes 53,3) und Jammer (Jer 45,3). Schmerz folgt nach in das Reich der Verfinsterung und Gotteslästerung (Offb 16,10f).

Erst in der neuen Welt, im himmlischen Jerusalem, wenn Gott alle Tränen abwischen wird, wird es endlich keinen Tod, kein Leid, kein Geschrei und keine Schmerzen mehr geben. (Offb 21,4)

- 61,7 Und **es wird über sie kommen Schmerz**, gleich dem Weibe, das in Wehen, und dem es schwer macht die Geburt, und wenn sein Kind zu dem Munde der Mutter kommt, und es ihm schwer macht im Gebären.
- 61,9 Und **es wird sie ergreifen Schmerz**, wenn sie sehen werden jenen Sohn des Weibes sitzen auf dem Throne seiner Herrlichkeit.